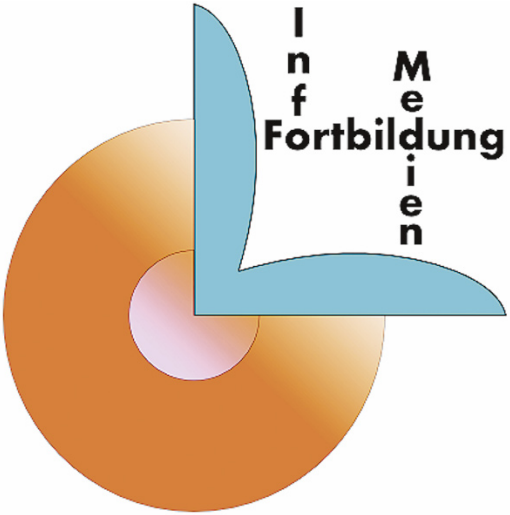


Religionspädagogische Mitteilungen

für die evangelischen Kirchenbezirke
Blaufelden
Crailsheim
Weikersheim

Schuljahr 2019 / 2020

Nur für heute
werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Nur für heute werde ich die größte Sorge für mein Auftreten pflegen: vornehm in meinem Verhalten; ich werde niemand kritisieren, ja, ich werde nicht danach streben, die anderen zu verbessern, nur mich selbst.

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin, nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben notwendig ist, so ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen, und ich werde es niemand erzählen.

Nur für heute werde ich etwas tun, das ich keine Lust habe zu tun; sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.

Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und der Unentschlossenheit.

Nur für heute werde ich fest glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemand in der Welt.

Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist, und an die Güte zu glauben.

Johannes XXIII
Evangelisches Gesangbuch, Seite 1199

Liebe Kolleginnen und Kollegen
im Feld der Bildung und Erziehung,
verehrte Leserinnen und Leser
unserer religionspädagogischen Mitteilungen,

der Beginn des neuen Schuljahrs ist ein wenig ähnlich wie der Beginn eines neuen Kalenderjahres.

Haben Sie sich da auch schon etwas vorgenommen, was nun anders werden soll? Oder haben Sie sich vorgenommen bei dem Einen oder Anderen etwas genauer hinzugucken und mehr Wertschätzung entgegenzubringen?

Wie auch immer: Ich finde Johannes XXIII gibt uns eine gute Anregung: Nicht nur in die weite Ferne mit unseren Vorsätzen zu schweifen, sondern das „heute" in den Mittelpunkt zu stellen. Und dann – vielleicht erst dann – die größeren Planungen zu tätigen.

Ich wünsche Ihnen eine gute und heilsame Balance zwischen dem „heute" und dem, was dann vorausschauend geplant werden muss. Vor allem wünsche ich Ihnen Gottes Geistesgegenwart und Segen für das, was nun für Sie und auf Ihre Arbeit zukommt.

Wenn wir Sie unterstützen können, melden Sie sich bei uns.
Nach Kräften wollen wir uns für Sie einsetzen.

Ihr

Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann
mit Studienleiterin Anke Brosi und Ute Hörner vom Sekretariat

PS:

Ich schaue nun schon auf das Ende meines Dienstes als Schuldekan, der offiziell am 31. März 2020 endet. Das soll mit einem **Gottesdienst am Sonntag, 22. März 2020** nachmittags in Blaufelden gefeiert werden. Eine Einladung kommt noch allen zu.
Ich freue mich, wenn Sie dabei sein können.

Was sein muss – Personalblatt

Bitte senden Sie Ihr Personalblatt baldmöglichst ausgefüllt und unterschrieben an unser Büro zurück. Damit wir Sie mit wichtigen Informationen versorgen und auch mal herzlich einladen können, bitten wir freundlich, eine E-Mail-Adresse anzugeben, unter der wir Sie zeitnah erreichen können.

Wir bitten die staatlichen Lehrkräfte, ihre aktuelle Kirchenzugehörigkeit „Evangelische Landeskirche" zu unterstreichen oder bei „Sonstige" den Namen der anderen Kirchenzugehörigkeit anzugeben. Wir müssen sonst davon ausgehen, dass Sie nicht mehr der Evangelischen Landeskirche angehören. Bitte vergessen Sie auch nicht das Datum Ihrer Vokation einzutragen.

Für Neuzugänge erhalten die Schulleitungen ein neutrales Formular, das bei Bedarf gerne kopiert werden kann. Leere Personalblätter können Sie auch von unserer Homepage www.schuldekan-crailsheim.de herunterladen. Bei nicht mehr an der Schule beschäftigten Lehrkräften bzw. Lehrkräften, die im Schuljahr 2019/20 keinen evangelischen Religionsunterricht erteilen, bitten wir um Rücksendung des Personalblattes mit entsprechendem Vermerk.

Gut zu wissen für Schulleitung und Lehrkräfte

Stichwoche:

Die Stichwoche für den Religionsunterricht ist in diesem Jahr für allgemeinbildende Schulen und für die beruflichen Schulen vom **14. bis 19. Oktober 2019.**

Pfarrkonvente 2020:

Blaufelden	06. Juli bis 09. Juli 2020	Weikersheim	14. bis 17. Juli 2020
Crailsheim	14. Juli bis 17. Juli 2020		

Wir bitten die Schulleitungen um freundliche Kenntnisnahme und Berücksichtigung bei den Prüfungen, wenn dazu Pfarrerinnen und Pfarrer anwesend sein müssten. Pfarrkonvente sind für die Pfarrerschaft dienstverpflichtend.

Mit einem herzlichen DANKE und GOTT BEFOHLEN verabschieden wir aus dem

Kirchenbezirk Blaufelden
Pfarrer Ulrich Hermann, Langenburg

Kirchenbezirk Crailsheim
Pfarrer Joachim Frisch, Crailsheim
Pfarrer Florian Lampadius, Ellrichshausen
Pfarrer Rainer Oberländer, Hummelsweiler
Pfarrer Ulrich Wildermuth, Altenmünster

Kirchenbezirk Weikersheim
Vikar Michael Bauer, Niederstetten
Vikar Bastian Hein, Bad Mergentheim
Pfarrer Roland Stiehle, Schäfersheim

Wir sagen herzlich GRÜSS GOTT und freuen uns auf ein gesegnetes Miteinander im neuen Arbeitsfeld und wünschen ein gutes EINLEBEN.

Kirchenbezirk Crailsheim
Pfarrer Michael Bauer, Mariäkappel-Leukershausen
Pfarrer Daniel Gablowski, Ellrichshausen
Pfarrer Rainer Oberländer, Rechenberg-Weipertshofen
Pfarrer Jörg Scheerer, Altenmünster
Pfarrerin Cornelia Schmutz, Marktlustenau-Waldtann

Kirchenbezirk Weikersheim
Pfarrerin Ursula Lochstampfer, Weikersheim
Pfarrer Andreas Vogt, PDA, Weikersheim

Homepage des Schuldekans

Auf den Seiten unserer Homepage haben wir für Sie Interessantes und Hilfreiches für Ihren Dienst zusammengestellt. Sie finden dort Formulare und Anträge zum Downloaden, unsere Fortbildungsangebote, Adressen, Links, das Angebot unserer Medienstelle und ggf. geänderte Öffnungszeiten.

www.schuldekan-crailsheim.de
(möglichst mit Firefox aufrufen)

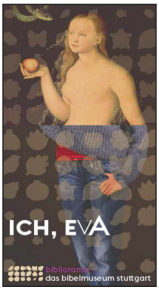
bibliorama – das bibelmuseum stuttgart

Sie möchten die Bibel für Schüler und Schülerinnen oder Konfirmanden und Konfirmandinnen anschaulich und als Buch zum „Anfassen" bekanntmachen?

- Das bibliorama bietet dazu verschiedene Lernwege und Inszenierungen, die für jungen Leute geeignet sind.

Sie möchten, dass Schüler und Schülerinnen oder Konfirmanden und Konfirmandinnen aktiv die Bibel erkunden, sich dabei elementares Grundwissen aneignen und an ihrer religiösen Identität arbeiten können?

- Das bibliorama stellt gute und einprägsame Informationen bereit. Sorgfältig ausgearbeitete „Momentaufnahmen", von biblischen Personen mit „ICH-Texten" von z.B. Eva, Maria, David oder „Lena" eignen sich zur weiteren Herausbildung der eigenen religiösen Identität.



Sie möchten möglichst kostengünstig mit Ihren Schülern und Schülerinnen oder den Konfirmanden und Konfirmandinnen und auch ohne größeren reisetechnischen Aufwand das Bibliorama besuchen?

- 2019 haben Schüler und Schülerinnen und Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Württemberg freien Eintritt. Mit der Bundesbahn ist das bibliorama mitten in der Stadt Stuttgart gut zu erreichen.

Damit Sie dies alles selbst überprüfen können, laden wir Sie zu einer Führung ins bibliorama ein.

Termin:	**Montag, 11. November 2019, 14.30 bis 16.00 Uhr Führung im bibliorama**
Ort:	Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart
Zielgruppe:	alle Interessierten
Leitung:	Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann Studienleiterin Anke Brosi
Kosten:	Wir planen eine gemeinsame Zugfahrt, deren Fahrtkosten bei Antrag erstattet werden. Für den Eintritt bringen Sie selbst 5,00 Euro auf. Zur Führung sind Sie herzlich eingeladen. Wir übernehmen diese Kosten.

Verbindliche Anmeldung bis 10. Oktober 2019 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de

Handy – Segen und Fluch. Rohstoffabbau im Kongo

Was steckt in unseren Handys? Wo kommen die Rohstoffe her? Wie leben Menschen rund um die Minen in den Herkunftsländern? Die Einheit führt in den internationalen Rohstoffhandel ein, zeigt Arbeitsbedingungen, stellt Fragen nach unserer Verantwortung als Verbraucher. Im Fach Religion kann die Einheit verbunden werden mit Nabots Weinberg (2. Könige 21) als ein Krimi um Landraub. Die Beschäftigung mit Rohstoffen eignet sich sehr, um an der Schule eine Handy-Aktion durchzuführen verbunden mit einer Sammelaktion von Althandys.

Der alttestamentliche Krimi von Nabots Weinberg aus 1. Könige 21 eignet sich sehr gut, um im Unterricht das Thema „Weltweite Gerechtigkeit am Beispiel von Handys" einzuführen.

Das Handy als Alltagsgegenstand birgt eine große Zahl an seltenen Erzen, die aus Ländern des Südens kommen. Wie sieht die Situation dort aus?

Die Fortbildung führt ein in den weltweiten Handel mit Rohstoffen und die damit verbundenen ethischen Fragen.

Welche Verantwortung haben wir als Christen angesichts der Lebenssituation der Menschen, die in Minen arbeiten.

DIENST FÜR MISSION | ÖKUMENE | ENTWICKLUNG
Evangelische Kirche in Württemberg

Referenten:	**Heike Bosien,** Prälaturpfarrerin DiMOE Stuttgart **Ailed Villalba,** Anglikanische Kirche Kuba **Gregson Erasmus,** Herrenhuter Kirche Südafrika
Termin:	**Donnerstag, 21. November 2019, 14.30 bis 17.00 Uhr**
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus Schrozberg, Vorbachstraße 7, 74575 Schrozberg
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schularten ab Klasse 7
Leitung:	Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann Studienleiterin Anke Brosi

Anmeldung bis zum 6. November 2019 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de

Sexualisierte Gewalt – ein Thema, das uns alle angeht!

Wer die Medien verfolgt weiß: Sexualisierte Gewalt ist eine traurige Realität. Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, muss sich damit auseinandersetzen und eine Haltung finden. Diese Veranstaltung soll einen Einstieg ermöglichen. Grundlage hierfür ist das Material der Initiative der evangelischen Landeskirchen und der Diakonie gegen sexualisierte Gewalt „Hinschauen-Helfen-Handeln".

Das sind die Themen/Ziele:

- Die Teilnehmenden sind für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert. Sie haben ein Gefühl für eine angemessene Nähe und Distanz.
- Die Teilnehmenden kennen die Formen und Ausprägungen sexualisierter Gewalt. Ihnen werden die Strategien von Tätern und Täterinnen nähergebracht.
- Die Teilnehmenden wissen, bei wem sie sich Hilfe holen können, wenn sie glauben, dass etwas geschehen sein könnte. Sie kennen den Interventionsplan.

Raum für eigene Fragen.

Referenten:	**Markus Beye,** Diakon, Religions- und Sozialpädagoge, Jugendreferent im evang. Bezirksjugendwerk Heilbronn, Kinderschutzbeauftragter **Anke Brosi,** Diakonin, Religions- und Sozialpädagogin, Studienleitung
Termin:	**Donnerstag, 13. Februar 2020, 14.30 bis 17.00 Uhr**
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus Blaufelden, Hauptstraße 11, 74572 Blaufelden
Zielgruppe:	alle Lehrkräfte
Leitung:	Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann Studienleiterin Anke Brosi

Anmeldung bis zum 30. Januar 2020 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de

Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen

„Bunter" Protestantismus

Die religiöse Landschaft wird immer „bunter" und unübersichtlicher. Wir haben es immer weniger mit bekannten benennbaren „Sekten" zu tun. Stattdessen wächst die Zahl kleiner Gruppen, deren religiöse Prägung nur schwer einzuschätzen ist.

Die Grenzen zwischen „normaler" Religiosität und extremen Lehren und Praktiken sind fließend. Das betrifft auch den christlichen und dabei vor allem den protestantischen Bereich: Eine schwer überschaubare Zahl von evangelikalen Werken, freien Gemeinden und Netzwerken entsteht neben den etablierten Kirchen und Freikirchen.

Viele nennen sich „Evangelische Freikirche" und sind so leicht verwechselbar mit den klassischen Freikirchen.

Die Fortbildung will

- einen Überblick geben über die protestantische Landschaft, mit dem Schwerpunkt: Freie Gemeinden
- Attraktivität und problematische Seiten beleuchten
- über den Umgang mit SchülerInnen, die extremen christlichen Positionen nahestehen, nachdenken.

Referentin:	**Annette Kick,** Pfarrerin, Weltanschauungsbeauftragte der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Termin:	**Dienstag, 3. März 2020, 14.30 bis 17.00 Uhr**
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus Satteldorf, Wolfgasse 1, 74589 Satteldorf
Zielgruppe:	alle Lehrkräfte und alle Interessierten
Leitung:	Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann Studienleiterin Anke Brosi

Anmeldung bis zum 17. Februar 2020 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de (Achtung Faschigsferien!)

Tag der Begegnung und des Kennenlernens – und des Abschieds!

Ein Nachmittag, der die Begegnung und das persönliche Gespräch möglich macht

Dieser Nachmittag soll Möglichkeiten der Begegnung bieten:

- Begegnungen mit dem Schuldekan, der zum 1. April 2020 in den Ruhestand geht
- Begegnungen mit der Studienleiterin
- Begegnungen mit den Inhalten und Möglichkeiten der Bibliothek und Medienstelle
- Begegnungen mit Menschen, die in der Ausbildung stehen
- Begegnungen mit Menschen, die schon ganz lange oder auch erst seit kurzem Religion unterrichten
- Begegnungen mit Menschen (haupt- und ehrenamtlich), die in der Kinder- und Erwachsenenarbeit tätig sind

Schauen Sie sich um, schmökern Sie durch die Medienstelle, stellen Sie Fragen, kommen Sie ins Gespräch und haben Sie einen gewinnbringenden und Blick öffnenden Nachmittag in den Räumen des evangelischen Schuldekans – verbunden mit einer Tasse Kaffee und Gebäck. **Herzliche Einladung!**

Termin:	**Donnerstag, 12. März 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr**
Ort:	Büro des Schuldekans, Lange Straße 48, 74564 Crailsheim
Leitung:	Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann Studienleiterin Anke Brosi Sekretärin Ute Hörner

Anmeldung bis zum 9. März 2020 im Büro des Schuldekans
unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de

Zeichnen – Sprechzeichnen – Denkzeichnen

Wie man mit einfachen Zeichen das Denken erleichtern und Dinge veranschaulichen kann.

Bei dieser Fortbildungsveranstaltung werden Sie keine neue, aber eine sehr brauchbare Unterrichtsmethode kennenlernen, die sich vor allem im Religionsunterricht bewährt hat.

Grundlage ist die von dem Künstler H. Uhrig entwickelte Arbeitsweise, biblische Geschichten synchron zur Erzählung mit Sprechzeichen zu visualisieren. Mit Hilfe der von ihm entwickelten „Sprechzeichen" lassen sich biblische Geschichten und auch Inhalte sehr schnell, einfach und effektiv für die Schüler veranschaulichen. Kein Rechner und keine Kopie…Tafel und Kreide genügen!

Die Zeichen sind so leicht zu gebrauchen wie das ABC…aber sie wollen geübt sein.

Die Teilnehmer/Innen (auch künstlerisch wenig Begabte) werden sie aber ohne Mühe schon am nächsten Tag im Unterricht einsetzen können und bestimmt gerne in ihr Methodenrepertoire aufnehmen.

Für diesen Kurs benötigen Sie dicke Holzmalstifte oder Wachsmalkreiden.

Referent:	**Helmut Hornung,** Schulleiter i.R., Künzelsau
Termin:	**Dienstag, 28. April 2020, 14.30 bis 17.00 Uhr**
Ort:	Evangelisches Gemeindehaus Weikersheim, Bahnhofstraße 19, 97990 Weikersheim
Zielgruppe:	alle Lehrkräfte in der Grundschule bis Klasse 5/6
Leitung:	Studienleiterin Anke Brosi

Anmeldung bis zum 2. April 2020 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de (Achtung Osterferien!)

Das Kurzgespräch

(Tür- und Angel-Gespräche)

Sicher kennen Sie das:

Nach dem Gottesdienst kommt ein Gemeindemitglied oder am Ende der Relistunde eine Jugendliche, während einer Pause im Lehrerzimmer oder auf dem Gang im Gedränge ein/-e Lehrer/-in oder ein Elternteil, im Supermarkt an der Kasse ein Bekannter, …, mit einem ernsthaften Anliegen auf Sie zu:

- „Haben Sie mal kurz Zeit?"
- „Ich muss dir noch kurz was erzählen…"

Doch eigentlich passen Ihnen gerade weder die Zeit noch der Ort für ein Gespräch. Also was tun, um diesem Menschen mit seinem Anliegen trotzdem ernst zu nehmen?

Der Ansatz des KURZGESPRÄCHES macht Mut, sich auf ein Gespräch einzulassen, in der Kürze der Zeit, an genau dem Ort, an dem wir angesprochen werden. Das KURZGESPRÄCH befähigt mit diesen Situationen besser umgehen zu können.

Das KURZGESPRÄCH will die Selbstorganisation einer rat- und hilfesuchenden Person so aktivieren, dass ihr ein eigenständiges Handeln in einem für sie schlüssigen Sinnzusammenhang wieder möglich ist.

Die Methoden des KURZGESPRÄCHs bedürfen einer intensiven Lern- und Übungsphase. Am Fortbildungsnachmittag werden wir somit nur an diesem Ansatz „schnuppern" können. Trotzdem werden wir im Wechsel von Theorievermittlung, kommunikativer Erarbeitung des Lernziels und praktischen Übungen die Anwendung des KURZGESPRÄCHs ansatzweise kennenlernen.

Referent:	**Steffen Bäuerle,** Studienleiter in Öhringen
Termin:	**Donnerstag, 14. Mai 2020, 14.30 bis 17.00 Uhr**
Ort:	Haus der Musik und Begegnung, Marktstraße 14, 74585 Brettheim
Zielgruppe:	alle Lehrkräfte und alle, denen „Haben Sie mal kurz Zeit?" nicht unbekannt ist
Leitung:	Studienleiterin Anke Brosi

Anmeldung bis zum 30. April 2020 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de

DIENST FÜR MISSION | ÖKUMENE | ENTWICKLUNG
Evangelische Kirche in Württemberg

Warum flüchten Menschen?

Weltweite Migration und Flucht als Unterrichtsthema

Die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, war noch nie so hoch wie heute. Von den 68,5 Mio. Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, leben 85 Prozent in Ländern des Globalen Südens, während in Deutschland die Zahl der Asylsuchenden stark zurückging.

Wovor fliehen Menschen? Was sind Fluchtursachen und Migrationsgründe? Der Nachmittag bietet am Beispiel von Südafrika einen Einblick in das Thema und lädt ein, Methoden kennenzulernen, mit denen Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema Flucht und Migration auseinandersetzen können.

Dass das Thema Flucht und Migration auch vor unserer Haustür zu finden ist, zeigt Bernhard Frank mit regionalen Bezügen zu diesem Thema. Er berichtet von Problemen im Alltag, Zahlen und konkreten Beispielen von Menschen ganz nah.

Referenten:	**Heike Bosien,** Prälaturpfarrerin, DiMOE Stuttgart **Pfr. Gregson Erasmus,** ökumenischer Mitarbeiter aus Südafrika mit weiteren Referenten der DiMOE **Bernhard Frank,** Diakon, Flüchtlingshilfe des Diakonieverbandes Schwäbisch Hall mit Schwerpunkt Altlandkreis Crailsheim
Termin:	**Dienstag, 26. Mai 2020,14.30 bis 17.00 Uhr**
Ort:	Johannesgemeindehaus, Kirchplatz 3, 74564 Crailsheim (bitte benutzen Sie das Parkhaus Grabenstraße, max. 5 Gehminuten entfernt)
Zielgruppe:	für Lehrkräfte in Sek I und Sek II
Leitung:	Studienleiterin Anke Brosi

Anmeldung bis zum 12. Mai 2020 im Büro des Schuldekans unter Telefon 07951/6659 oder per Mail an Schuldek.Crailsheim@elkw.de

Was glaubst denn du?

Eine Ausstellung über Islam und Christentum für Kinder

„Bist Du Muslim?"

„Kannst Du mir erklären was an Ramadan passiert?"

„Bist Du Christ?"

„Kannst Du mir erzählen was in der Bibel steht?"

„Oder bist Du etwas ganz anderes? Und willst Du wissen, wofür Christentum und Islam stehen?"

Diese und andere Fragen beantwortet die Wanderausstellung „Was glaubst denn du?" der Evangelischen Landeskirche Württemberg. Sie zeigt, was und wie Christen und Muslime glauben.

In einer multireligiösen Gesellschaft ist die Frage „Was glaubst denn du?" höchst relevant. Sie dient dazu, sich zu informieren. Was ein Mensch glaubt, ist ja letztlich auch die Antwort auf die Frage: „Worin siehst du den Sinn des Lebens? Woraus beziehst du deine Werte? Worin ist es begründet, dass du so handelst oder anders?" Wiederum hilft es, den Nächsten besser kennenzulernen, wenn man weiß, was er oder sie glaubt.

Die Wahrnehmung des Fremden, Anderen hilft zudem, Ängste und Vorurteile abzubauen. Im Idealfall kann ich von meinem anders-glaubenden Mitmenschen sogar etwas lernen. In Dialog und Begegnung ereignet sich Entwicklung. Dazu ist es unerlässlich, die eigenen Grundlagen zu kennen – denn auch ich werde gefragt: „Was glaubst denn du?"

(Text aus dem Flyer der Wanderausstellung, 2019)

Termin:	**15. Juni bis 10. Juli 2020**
Ort:	Aula in der Realschule am Karlsberg, In den Kistenwiesen 5, 74564 Crailsheim
Zielgruppe:	Klasse 3 und 4 bis Klasse 7 mit Lehrkräften

Die Wanderausstellung ist in der Aula der Realschule am Karlsberg aufgebaut und frei zugänglich. **Terminabsprachen sind dennoch nötig.**
Das Lernmaterial zu den Stationen kann im Vorfeld zugesandt werden.

Bei Interesse wenden Sie sich an Studienleiterin Anke Brosi
per E-Mail anke.brosi@elkw.de oder unter Telefon 07951/4699116.

Am 31. März 2019 wurde in der Ulrichskirche in Blaufelden den Lehrkräften Lena Biederer, Isabelle Meiser, Jennifer Ortak, Michael Gebhardt, Gerald Wutsch, Christoph van des Moosdijk, Diana Gullmann und Miriam Orsinger die Bevollmächtigung zur Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichts in der Württembergischen Landeskirche ausgesprochen.

Wir wünschen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern, dass sie erleben, wie durch ihre Arbeit junge Menschen „ihre Straße fröhlich ziehen können". (Apg. 8,26)

Wer die Vocatio möchte, kann den Antrag auf unserer Homepage www.schuldekan-crailsheim.de/service/downloads-und-links/ herunterladen. Dort können Sie auch Näheres über die Voraussetzungen nachlesen.

Evangelische Landeskirche In Württemberg

Evangelische Dekanatämter
Blaufelden – Crailsheim – Weikersheim
Schuldekan Hans-Jürgen Nonnenmann
Lange Straße 48, 74564 Crailsheim
Telefon 0 79 51 / 66 59, Fax 0 79 51 / 66 17
Email: Schuldek.Crailsheim@elkw.de
www.schuldekan-crailsheim.de

Sekretariat
Ute Hörner
Telefon 0 79 51 / 66 59, Fax 0 79 51 / 66 17
Email: Ute.Hoerner@elkw.de

Öffnungszeiten:

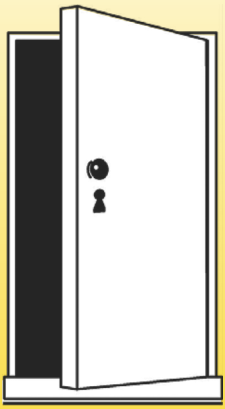
Montag + Mittwoch	8.00 – 14.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr

Studienleitung und Religionspädagogische Medienstelle
Anke Brosi
Telefon 0 79 51 / 46 99 116 oder 0 79 51 / 47 19 52,
Email: Anke.Brosi@elkw.de und Medienstelle.Schuldek.Crailsheim@elkw.de

Öffnungszeiten:

Montag + Mittwoch	8.00 – 14.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Am Dienstagnachmittag und Donnerstag ganztägig steht Frau Brosi zur Beratung zur Verfügung. Während der Schulferien ist die Medienstelle Crailsheim geschlossen. Persönliche Terminabsprachen sind möglich.



Religionspädagogische Arbeitsstelle
im katholischen Schuldekanat Bad Mergentheim
Brigitta Vey, Martina Heck,
Pfarrer Bernd Rampmeier, Maria Bopp
Mühlwehrstraße 12, 97980 Bad Mergentheim
Telefon 0 79 31 / 5 27 28, Fax 0 79 31 / 56 10 37
Email: rpa.mgh@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr